Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 51

Artikel: Reine Rasse

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427669

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier, Und haffe von frühe auf schon Die oft in Bern geubte Dunkle Obstruttion.

Das verbittert bem Burger bas Leben; Er weiß nicht, woran er ist, Wenn er ju einem Gefuche Un die herren fich etwa vermißt.

Db man ihm freundlich bejahet, Db verneinend fällt ber Bescheid, Er weiß, was immer man thuet : Man thut es ihm sicherlich g'leib.



Polizeiliche Ausschreibung.

Folgendes verdächtige Schriftstud wurde leiber in verstummeltem Buftand aufgefunden und ersuchen wir Jebermann, ber gur Enthüllung etwas beitragen fann, sich zu melden:

"Lieber Freund! Ich sage Dir, einen größern Spaß kannst Du bir nicht vorstellen, als wie wir bamit umgesprungen find. Gehauen und gestochen murbe von allen Seiten, bie Fegen flogen nur fo bavon. Bas ber Gine Gutes baran ließ, verwurstete ber Andere. Es mar die reine Meggete. Die Mordluft muchs, als die Bater dafür in die Schranken traten. Das haben wir bavon? fagte Jeber von uns und ließ fein gutes haar baran, bis jo ziemlich bie Sauptsache faput war."

Unzeige nimmt jederzeit entgegen

Das Kriminalamt.

P. S. Obiges wird hiedurch wiederrufen, da genaue Untersuchungen ergeben haben, daß es ber Brief eines Ständeraths über bie Behandlung bes Rechtstriebgefeges ift.

Incendium triste.

Balnea Mutzopolis flagrarunt interiora Conscriptique patres his contremuere favillis. Non poterant oupidi flammas extinguere, namque Auxilium debuere Mariæ ferre Lucernæ, Damnum exinde facit magnum via funicularis.

Ständerath : "Warum hat fich Rationalrath Suter von St. Gallen bei ber Mariahilf = Returs = Abstimmung nicht betheiligt ?"

Rationalrath: "Er hat dem Bundesrath bie Raftanien aus bem Feuer holen wollen und babei fich bie Sande fo arg verbrannt, bag er nicht mehr im Stande war, einen Urm zu rühren."

Die beiden Rathe.

Sie berathen Beibe bas Landeswohl In "Mariahilf" und "Monopol", Und gibt es eine Kontroverfe, So machen fie bann - Rlapphornverfe.

Mus St. Gassen.

Liberaler (gu einem Ultramontanen): "Wollt Ihr eben eine Berfaffungerevision in Szene feten. Bas meint Ihr bamit zu gewinnen ?"

Mitramontaner: "Unfer Feldmarschall hat jum Rudzuge geblafen. Bir wollen zuwarten, bis bie Leute auf ben Soben fo liberal find, wie bie im "Thal".

Sängerfestliches.

- A.: "haft's auch gelefen? Die Sangerfestrechnung von St. Gallen schließt mit einem Aftivsaldo, und es werden aus bemfelben noch Bergabungen
- 8.: "Jawohl hab' ich's gelesen. Das Organisationskomite macht's eben jenem Seiligen nach, ber bas Leber gratis taufte und bann bie Schuhe unter bie Armen vertheilte."

Bur Loé : Schenfung.

(vide § 509 II bes Bunbner Bivilgesetes).

Was du willst, bas man bir thu', Das füge auch bir felber zu; Benn es bir Freude macht, daß Frembe bich beichenkten, So fahre ab mit beinem Erbrecht, bem beschränkten !



Chueri. Freuedi, Rägel, iez werdeder rych!

Rägel. Sab war scho recht, Plat hatti derzue. Aber wohar fottis au chu? Meined'r öppe, ich chommi de Reinertrag über vu bem Alfohol, wo=n-ihr

Chueri. Ru nub giftle, Ragel, fust verzell ich i benn Deppis, bag'r Euri Broblaube vier Buche lang in en alte Chriefichratte inne ftedeb. Nei-nei, i menne ba wege bem neue Berein - Pflanzefrefferverein - Fleischverachtigsverein, ve : ve : vege -

Rägel. Ja, ja vegetarisch Berein. Und rich werde vu bene? Chueri, Chueri, da sind'r bos ufem Holzweg. Die Burschte sind ja vu ihrem Gmuesmaue e fo grufeli fdmach worde, daß fie numme emal be Emuesprys möged verlyde. Die söttimer uf b'Alpe thue!

Chueri. Rei, Rägel, fab nub; uf berige Chas verzichti.

Reine Raffe.

- A.: "Bas haft Du ba für einen abscheulichen Sund?"
- B.: "Was abscheulich? Das ift ein reiner Raffenhund."
- M.: "Ja, was für eine Raffe foll benn bas fein?"
- B.: "Das ist ein spishundartiger Doggenmops."

Elschen: "Beift Du, Mamma, ich muniche gar nicht, daß ber Beih= nachtsmann zu mir fommt."

Mutter: "Weßhalb denn nicht?"

Elschen: "Wie leicht tann man mit fo Ginem in's Gerede tommen."

Brieffaften der Redaktion.



G. M. i. L. Es geht uns folgender Brief zu, welcher Zhre Anslicht dinreichend widerlegt: "Ich welcher Ihre fonsch indix Ales, aber das bade ich doch gemert, das Ihr den Alltatholiten in Luzern bessetzt Das sicht nicht recht und wer noch ein Chrischt ischt nicht nicht nicht nicht nicht er das der die kann Ihre Pfarrer sagt es auch. Wenn Ihr weber Kisch noch dieben heit sich nicht nehe nicht n